DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL
Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1567 Donnerstag, 22. November 2018

WIR IN DER MEDIENWELT

Liebe Leserinnen und Leser! Die Klasse 3A des BRG Lessinggasse freut sich, wenn euch unsere Zeitung gefällt. Das Thema des Workshops ist Medien: „Wie informiere ich mich?" Im Rahmen des Workshops haben wir erfahren, dass uns diverse Medien wie Zeitungen, Radio, Fernsehen und Internet informieren. Aber die Informationen sollten wir stets kritisch hinterfragen. Aus diesem Grund haben wir für euch verschiedene Artikel zu diesem Thema erstellt: „Der kritische Umgang mit dem Internet", „Die Bedeutung der Medien für die Demokratie", sowie „Die Grenzen der Meinungs- und Pressefreiheit".
Liebe Grüße von der 3A!

Omar (12) und Sebastian (13)

REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DEMOKRATIEWERKSTATT AKTUELL Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!
Nr. 1567 Donnerstag, 22. November 2018

ALLES WAHR IM NETZ?

Mariam (13), Arezou (13), David (13), Ermal (12) und Patrik (12)

Bei uns geht es darum, wie man mit Informationen aus dem Internet umgeht. Dazu haben wir uns Gedanken gemacht und einiges überlegt. Im Anschluss haben wir auf der nächsten Seite ein Comic gestaltet. Die Handlung und Personen wurden frei erfunden, aber so, oder ähnlich, könnte ein Gerücht entstehen.

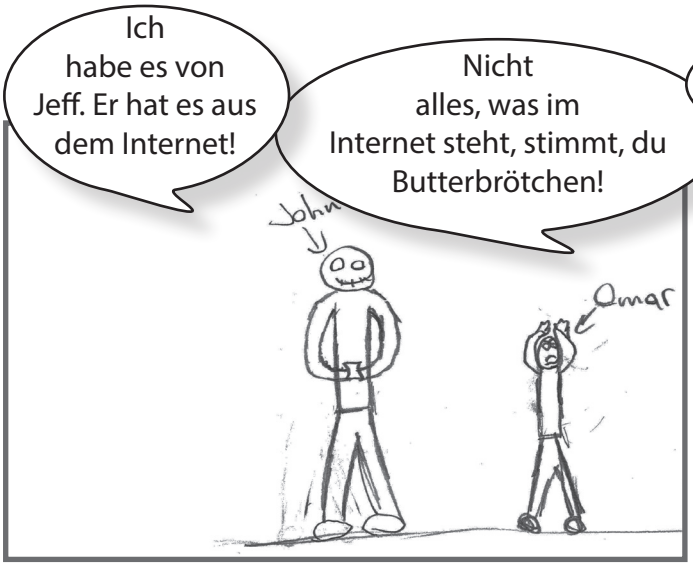
Im Internet ist nicht immer alles glaubhaft. Um herauszufinden, was wirklich stimmt, sollte man kritisch denken können. Wichtig ist, dass die Quelle angegeben ist, damit man der Seite vertrauen kann. Wenn man nicht sicher ist, sollte man mehr Informationen, auch in anderen Medien suchen und diese dann vergleichen. Erst dann kann man sich besser eine eigene Meinung bilden. Um einen besseren Überblick zu bekommen, ob die Informationen stimmen, sollte man überprüfen, wann die Seite aktualisiert worden ist. Man sollte herausfinden, wer die Seite geschrieben hat und was er/sie damit bezwecken will. Es gibt z.B. auch Wkipedia. Vieles auf dieser Seite ist nützlich, aber nicht alles stimmt. Man sollte also nicht immer gleich alles glauben, was im Internet steht, weil jede Person etwas reinstellen kann! Das ist z.B. bei Zeitungen anders. Da schreiben fast nur JournalistInnen. Im Internet ist es oft nicht so. Was passieren kann, wenn man nicht hinterfragt, haben wir in einem Comic auf der nächsten Seite dargestellt.

DEMOKRATIEWERKSTATT AKTUELL
Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!
Nr. 1567 Donnerstag, 22. November 2018

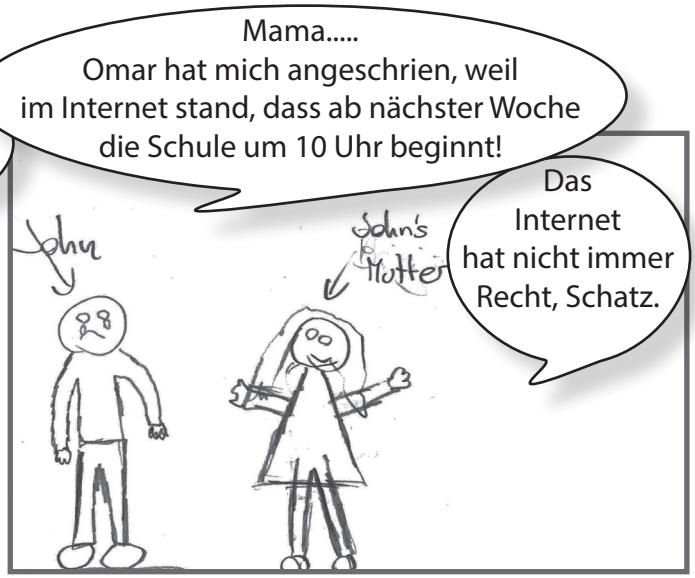
Das Internet hat nicht immer Recht !!!

Jeff freut sich wegen dieser Nachrichten und erzählt es sofort John.

John erzählt es gleich seinem Bruder Omar. Omar zweifelt an dieser Nachricht.



John erklärt es ihm, aber Omar schreit ihn an. John ist verzweifelt.



John fängt an zu weinen, aber seine Mutter tröstet ihn.

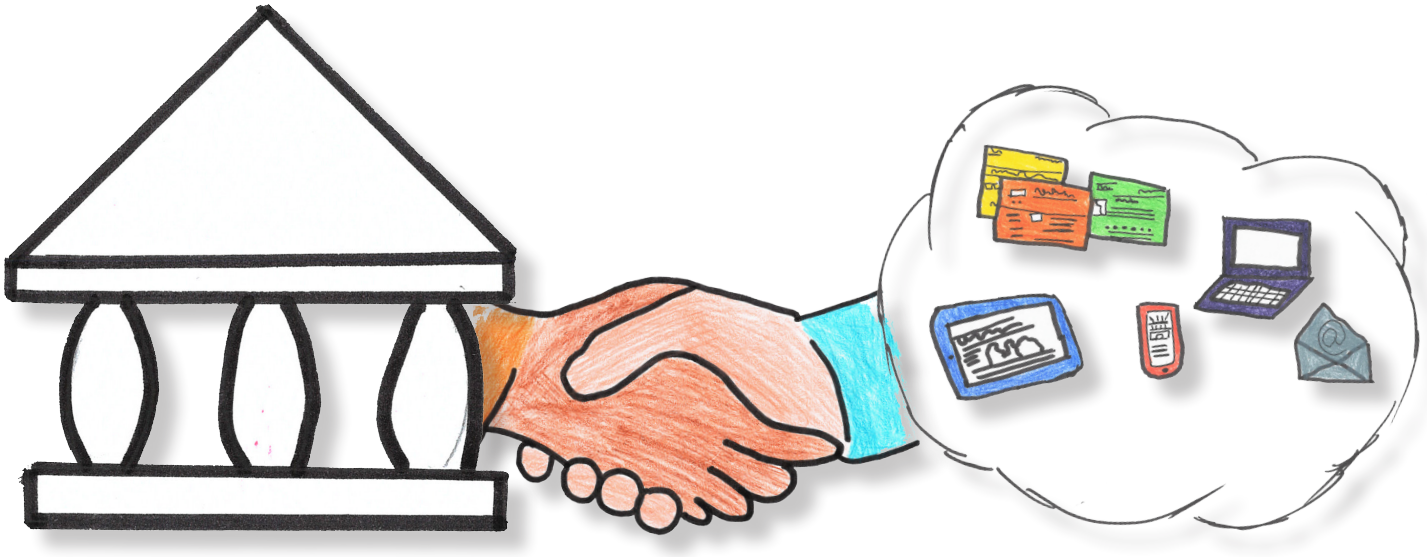
Der Reporter erklärt das Gerücht für falsch. John ist wieder glücklich.

John hat aus der Sache gelernt und informiert sich nun auch bei anderen Medien und vergleicht diese.

DEMOKRATIEWERKSTATT AKTUELL Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!
Nr. 1567 Donnerstag, 22. November 2018

MEDIEN SIND WICHTIG FÜR DEMOKRATIE?!

Rosi (12), Dalila (13), Bogi (12), Sarah (13), Gideon (13) und Amar (13)



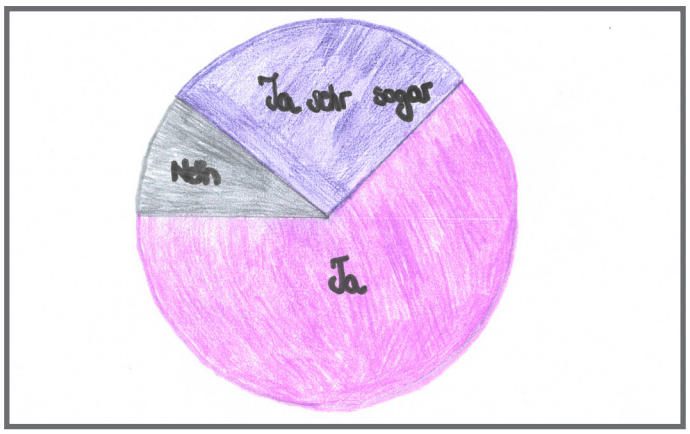
In unserem Artikel wollen wir die Verbindung zwischen Medien und Demokratie beschreiben.

Was sind Medien? Das erzählen wir ihnen jetzt. Medien sind Internet, Fernsehen, Zeitungen und Radio. Medien haben verschiedene Aufgaben, wie zum Beispiel uns zu unterhalten, uns auf den neuesten Stand zu bringen und die Kommunikation zu vereinfachen. Eine der wichtigsten Aufgaben der Medien ist es, uns zu informieren und so erfahren wir auch über politische Handlungen, wie zum Beispiel den Beschluss eines neuen Gesetzes. Es ist wichtig, über solche Entscheidungen informiert zu sein, da wir uns daran halten müssen. Die Medien haben somit eine Informationspflicht. Die Informationen, die wir aus den Medien mitgeteilt bekommen, beeinflussen auch unsere Meinungsbildung. Berichte von JournalistInnen zeigen uns die Vor- und Nachteile der Vorhaben von PolitikerInnen. Durch diese Informationen können wir uns ein eigenes Bild machen und mitbestimmen. Davon lebt die Politik. Wir finden Medien sind sehr wichtig für eine funktionierende Demokratie. Demokratie bedeutet, das Volk darf mitbestimmen. Und damit man mitbestimmen kann, muss man die nötigen Informationen erhalten. Wie denken aber andere Menschen darüber? Wir haben eine kleine Umfrage am Heldenplatz gemacht. Für die Mehrheit der befragten Menschen sind die Medien wichtig für die Demokratie. Aber wie informiert man sich richtig über Politik? Auch das haben wir die PassantInnen gefragt. Alle haben geantwortet, dass man sich von verschiedenen Quellen Informationen holen soll. Man soll auch kritisch sein und nicht alles gleich glauben. Es ist wichtig zu wissen, wofür die politischen Parteien stehen und was ihre Pläne für die Zukunft sind.

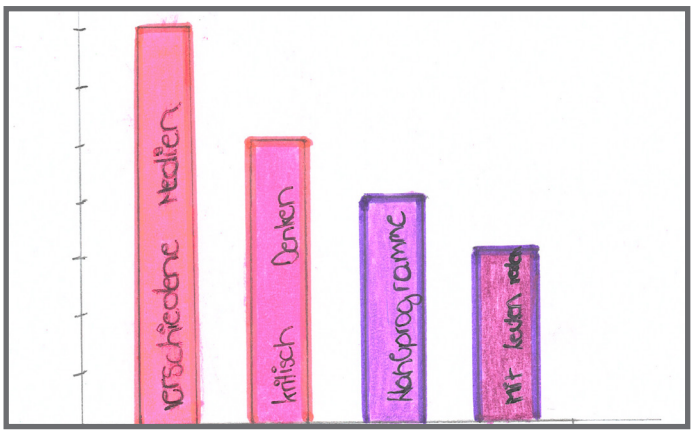
Das Ergebnis ist also: Die Medien sind sehr wichtig in einer Demokratie und für die Politik, aber man muss aufpassen, wie man sich informiert.

Unsere Umfrage in Bildern:

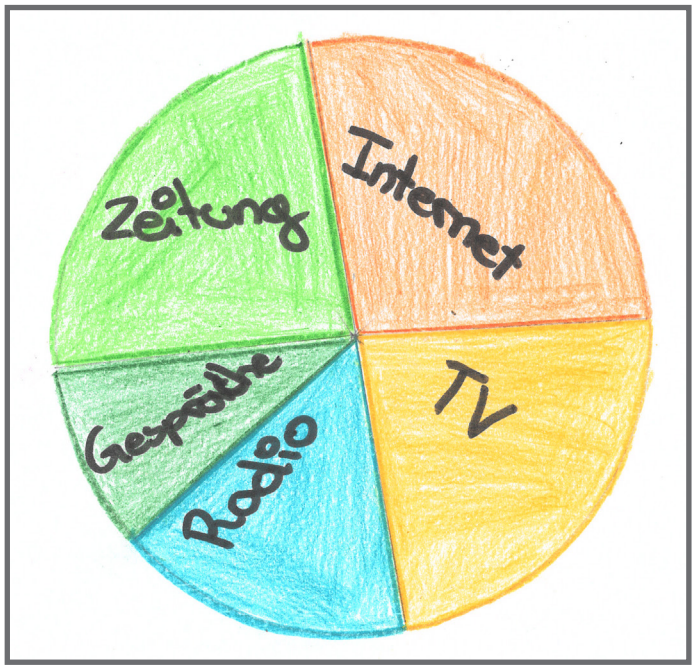
Frage: „Sind Medien für eine funktionierende Demokratie wichtig?“



Frage: „Wie informiert man sich richtig über Politik?“



Frage: Wie informieren Sie sich?



Während der Umfrage:

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein.
Werkstatt Medien
Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

3A, BRG/BORG Lessinggasse 8, 1020 Wien

MEINUNGSFREIHEIT

Seba (13), Mena (12), Rabiya (13), Aleksandra (13), Omar (12) und Beny (13)

Man hat in einer Demokratie das Recht, seine Meinung frei zu sagen. Meinungen kann man durch Medien verbreiten. Im Radio, in Zeitungen und Fernsehen arbeiten JournalistInnen. Sie recherchieren, interviewen z.B. bekannte Leute und sie gehen zu Pressekonferenzen, um verschiedene Informationen zu sammeln. ReporterInnen sollen objektiv berichten. Der Unterschied zwischen Fakten und Meinungen ist: Fakten sind für alle gleich und sie sind objektiv. Meinungen können unterschiedlich sein und sind subjektiv. Bevor man etwas sagt, soll man sich eine Meinung bilden.

Wir diskutieren und recherchieren über die Grenzen der Meinungsfreiheit.

Die Grenze der Meinungsfreiheit wurde überschritten. Auch ReporterInnen dürfen in den Medien niemanden beleidigen.

Die Grenze der Meinungsfreiheit ist da, wo man jemanden mit Worten oder Gesten beleidigt.

In Österreich gibt es Religionsfreiheit. Religion ist Privatsache. Das ist Teil der Menschenrechte. Die Menschenrechte sollen überall für alle Menschen gelten.

Wir sind unterschiedliche Menschen und haben verschiedene Meinungen und gleichzeitig sind wir FreundInnen.